

Musikverein Ellenberg krönt sein Jubiläumsjahr

LESEDAUER: 4 MIN



Mit einem Konzert aller vier Orchester ist das Jubiläumsjahr beim Musikverein Ellenberg zu Ende gegangen. (Foto: Blauhut)

9. Dezember 2019



HORST BLAUHUT

Drucken

Für den Musikverein Ellenberg ist das gut besuchte Jahreskonzert in der Elchhalle nicht nur der musikalische Höhepunkt im Vereinsjahr gewesen, sondern auch der krönende Abschluss der Feiern zum 90-jährigen Bestehen.

Vorsitzender **Franz Berhalter** junior, erinnerte kurz an die drei vorausgegangenen musikalischen Höhepunkte des Festjahres, beginnend mit dem Kirchenkonzert am Ostermontag, dem viertägigen Jubiläumsfest und dem Auftritt von Herrn Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle im Oktober.

Mit dem Kaiserquartett von Joseph Haydn begannen die Jungmusiker Ellenberg unter

Leitung von Lena Zeller den musikalischen Reigen. Der Titelmelodie „My heart will go on“ aus dem Film Titanic unter der Leitung von Dana Walter folgte „Rhythm & Blues“ und das Weihnachtslied „Stern über Bethlehem“.

Partyhits und Konzertmärsche

Der Auftritt der Jugendkapelle unter **Heike Lechner** wurde auf schwäbisch moderiert von Enola Brenner und Caroline Frühwirth. Sie hatten neben dem „Super Hit Mega Mix“ und „Some nights“, dem Ohrwurm „I’m a believer“ noch weitere Schmankerl wie den Walt Disney-Filmhit „Aladdin“ auf Lager, ehe mit der Zugabe „Viva la Vida“ ein glänzender Übergang zur Bigband unter Ulrich Kraft gelang. Deren Auftritt, anmoderiert vom Gitarristen Raimund Elser, bot eine Mischung aus weltbekannten Stücken wie „Malaguena“, eines der bekanntesten Lieder der lateinamerikanischen Musik. Gerhard Bradler war der gefeierte Gesangssolist beim Hit „Bad Bad Leroy Brown“. „Don’t Get Around Much Anymore“ zählt bei Bigbands ebenso zum Standard wie der Klassiker „The Peanut Vendor“, denn auch hier konnten die Solisten ihr großes Können zeigen. Als Zugabe gab’s „In the mood“ von Glenn Miller, ein weiteres Sahnehäubchen.

Festlich startete die Musikkapelle mit ihren 50 Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Ewald Kurz mit dem Konzertmarsch „Kaiserin Sissi“. Musikalisch dramatisch ging es beim Konzertwerk „Gladiator“ zu, während in „Klang der Alpen“ mehr die romantische Seite der Bergwelt zum Tragen kam. Heike Lechner und Sabine Hutter waren die beiden hervorragenden Querflöten-Solistinnen bei „Twinkling Flutes“ und erhielten Riesenbeifall wie Timo Lechner als lustiger Dorfschmied beim gleichnamigen Konzertmarsch. Mit einem lockeren Party-Hitmix der Band Pur und den Titeln „Ich lieb dich“ oder „Hör gut zu“ und als Zugabe „Abel Tasman“ schloss die Musikkapelle ihr offizielles Programm, Birgit Kammerer moderiert hatte.

Der zweite Vorsitzende Stefan Stanzel dankte allen Beteiligten. Das Jubiläumsjahr endete mit dem gemeinsamen Auftritt aller Musikerinnen und Musiker mit dem Weihnachtslied „Fröhliche Weihnacht“.



0 Kommentare

Schwäbische

© Schwäbischer Verlag 2019